

Medium: Radio Lotte Weimar

---

Ausgabe: 27.04.2009

---

Der Seelenhändler – Ein Mittelalter-Krimi

Peter Orontes: Der Seelenhändler. Historischer Kriminalroman. geb. mit Schutzumschlag.  
608 S. Verlag fredeboldundfischer Köln 2009. ISBN 978-3-939674-19-1. 16,95 €

**Anmod:** Im Studio begrüße ich nun Siegfried Reiner Krebs. Hallo, Siegfried. Du hast wieder einmal intensiv gelesen. Welches Buch möchtest Du heute vorstellen?

**SRK:** Ein relativ dickes Buch, 600 Seiten lang; es ist ein historischer Kriminalroman mit dem Titel „Der Seelenfänger“. Geschrieben hat das Buch Peter Orontes. Und... dies ist sein erster Roman überhaupt.

**Mod:** Siegfried, ein Erstlingswerk also... Wie ist dein Gesamteindruck? Hat der Krimi dein Wohlgefallen gefunden?

**SRK:** Oh, ja, das hat er. Ich habe den Krimi förmlich verschlungen, nicht nur weil er spannend geschrieben ist. Sondern weil man mit dieser Lektüre auch so richtig in eine längst versunkene Zeit eintauchen kann.

Das Mittelalter und Mittelalter-Krimis haben ja seit Umberto Ecos „Der Name der Rose“ Konjunktur. Nur leider sind viele solcher Bücher eher romantisierend, verklärend.

Peter Orontes hat für seinen Roman mehr als drei Jahre recherchiert, um so realitätsnah wie nur möglich zu sein. So verwendet er z.B. in seiner Beschreibung und in seinen Dialogen die Zeitangaben, wie sie im mittelalterlichen Heiligen Römischen Reich üblich waren.

Doch kommen wir zum Inhalt.

Die Handlung beginnt im Juni des Jahres 1385 und führt uns in die Steiermark. Dort ereignen sich fast zeitgleich zwei schwere Verbrechen, die zunächst in keinem Zusammenhang zu stehen scheinen.

Da wird in einer regnerischen Nacht die Familie eines Köhlers überfallen, barbarisch gefoltert und schließlich ermordet. Wer sollte Interesse am Tod dieser einfachen Leute haben? Das bleibt lange unklar.

Zum anderen wird ein reichbeladener venezianischer Kaufmannszug auf dem Wege durch die Steiermark überfallen und die Kaufleute entführt. Solch ein Verbrechen scheint schon plausibler, weil die Entführer ein horrendes Lösegeld von deren Familien verlangen.

Der Sohn des Köhlers ist dem Massaker jedoch nicht zum Opfer gefallen, denn er war in der Mordnacht bei seinem väterlichen Freund, dem geheimnisvollen Wolf von der Klause zu Gast. An seiner Stelle mußte irrtümlich ein anderer Junge sein Leben aushauchen. Dieser war nur zufällig im Hause der Köhlersfamilie anwesend. Zu holen war bei den Köhlern nichts. Aber warum dann schnitten die Mörder dem Jungen einen großen Zeh ab?

Wolf von der Klause entdeckt das Massaker und läßt sich vom Prior des Klosters, in dessen Diensten der Köhler steht, mit der Aufklärung der Bluttat beauftragen.

Und der Wolf soll dann auch noch das große Verbrechen an den Venezianern aufklären. Unterstützt wird er dabei von der adligen Katharina, einer schönen und klugen Frau.

Wolf stößt bei seinen Ermittlungen auf ein verwirrendes Dickicht von Fährten. Doch mit seiner Beobachtungsgabe und mit gesundem Menschenverstand kommt er recht schnell einer verbrecherischen Organisation, bestehend aus scheinbar ehrenwerten Großkaufleuten und frommen Brüdern, auf die Spur. Diese hatten sich als religiöser Orden getarnt. Und in Verbindung mit ihnen steht ein geheimnisvoller Mann namens „Eber von Rieden“.

Der Wolf, Katharina und auch der vermeintliche Köhlerssohn haben bis zur Lösung des Falles viele Gefahren zu überstehen und können ihr eigenes Leben oft nur in letzter Minute retten.

Natürlich gibt es ein Happy End. Nur so viel sei verraten. Der Köhlerssohn war nicht deren leibliches Kind, sondern ein Mündel, das ihrer Obhut anvertraut worden war. Der Erbe eines reichen Grafengeschlechts... Damit wird endlich auch das Motiv für das Massaker offenbar.

Wer mehr wissen will, der sollte selbst zum Buche greifen. Ich selbst bin schon auf den Folgeband gespannt. In diesem soll das Geheimnis um den Ermittler Wolf von der Klause gelüftet werden.

**Mod:** Wo kann man das Buch bekommen?

**SRK:** In jeder guten Buchhandlung. Erschienen ist „Der Seelenverkäufer“ von Peter Orontes im Kölner Verlag „fredeboldundfischer“ und kostet 16,95 €.

**Abmod:** Danke. Das war Siegfried Reiner Krebs mit seiner neuesten Krimi-Rezension.